

Canada Post / Poesse Canada / Postage paid / Part paye

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

Nr. 253 - November 1993

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



Totengedenken 1993

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde: Das diesjaehrige Oktoberfest hatte an zwei Tagen einen besonders guten Erfolg. Der Familientag am Sonntag brachte unsere Kinder in ihren Dirndln und Lederhosen zu einem schoenen Nachmittag im Klub zusammen. Geboten wurde nicht nur gutes Essen und Musik, sondern auch unsere Jugendtanzgruppe und Siebenbuerger Volkstanzgruppe, die einige schoene Taenze vorfuehrten. Auch der Oktoberfest-Onkel Hans und die "Miss Oktoberfest" 1993 waren anwesend und tanzten mit den Kindern den "Chicken Dance".

Die "Dinner Show" am Dienstag war in diesem Jahr bis auf wenige Plaetze besetzt. Das Essen war, wie immer, das beste in Kitchener-Waterloo und das Programm sehr unterhaltsam. Wir gratulieren unseren Kapellen, die fuer ihre Musik den "Oktoberfest-Ein Prosit Award" erhalten haben - Kleine Band auf dem ersten Platz: Zwi Jahre hintereinander Ron Valeriote; Grosse Band: Auf dem zweiten Platz "Night Magic" unter der Leitung von Robert Kauntz.

Die Oktoberfest-Parade fand bei schoenem Sonnenschen statt, wobe alle fuenf deutschen Klubs zum erstenmal in einer geschlos-



CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

CELEBRATING OUR 30th YEAR

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

WE OFFER CUSTOM SHEET, PLATE AND STRUCTURAL FABRICATIONS IN: STAINLESS STEEL, HOT AND COLD ROLLED STEEL, GALVANIZED, ALUMINUM, MAGNESIUM, TITANIUM, COPPER, ASTRALLOY, MANGANESE, SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, C.N.C. PUNCHING, WELDING, C.N.C. PLASMA AND FLAME CUTTING



senen Gruppe aufmarschierten. Ich danke unseren Jugendlichen sowie allen, die in der Parade in unserer Tracht mitmarschierten. Wir freuen uns auch, dass die Saxon-Schwabengruppe des Teutoniaklubs Windsor am letzten Wochenende wieder bei uns auftrat und sich auch an der "Night Parade" beteiligte.

Wir gratulieren unserm gewesenen Praesidenten, Martin Rauh, der in diesem Jahr den "Oktoberfest Presidents Volunteer Award" erhalten hat. Herr Rauh ist schon viele Jahre bei "Oktoberfest Meeters and Greeters" sehr aktiv, aber auch wichtig ist es, dass Herr Rauh immer die Interessen des Transylvania-Klubs vertrat.

Ich danke nochmal allen, die mitgearbeitet haben und das Oktoberfest zu einem guten Erfolg gemacht haben.

Karten fuer das grosse Schlachtfest am 13. November sind im Buero erhaeltlich. Alle Mitglieder und Freunde sind zu einem Abend mit gutem Essen und Unterhaltung herzlich eingeladen.

Die naechste Mitgliederversammlung ist fuer Freitag, den 26. November um 7.00 Uhr festgesetzt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

John Werner, Praesident

*

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Frauenverein:

Eine Sitzung unseres Frauenvereins findet am 18. November um 7.00 Uhr Abend statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 28. November haben wir unseren Weihnachts-Basar. Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu Kaffee und Kuchen ein.

Die Weihnachtsfeier des Frauenvereins findet am 8. Dezember um 6.00 Uhr abends statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Bitte meldet Euch an bei: Susi Scholler, 745-1483 oder bei Edith Stefani, 744-8869

Maria Rauh, Praes.

*

Klub-Vorstand:

Der Saxon-Klub in Aylmer veranstaltet seinen Trachtenball am Samstag, den 6. November 1993 und ladet alle Landsleute herzlich dazu ein. Beginn: 8.00 Uhr, Eintritt: \$ 6.00, fuer Trachten halber Preis.

Die uebliche Gedenkfeier auf dem Woodlandfriedhof aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, den 14. November 1993 um 14.30 Uhr statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

*



J. M. SCHNEIDER INC.

Kitchener, Ontario

Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren
erster Qualität
erhältlich in allen
Lebensmittelgeschäften



KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST
KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Foamtread
Defrosters

Kingtread
Sorel

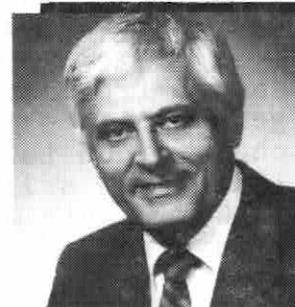
Für erstklassige Ausführung von
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS

78 Francis St. (Corner Water & Weber)
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

Schlueter



Chev · Olds · Geo

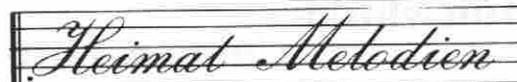
Gary Stockie

VICE PRESIDENT &
GENERAL MANAGER

300 Weber Street North
Waterloo, Ontario N2J 3H6
Telephone: (519) 884-9000
Fax: (519) 884-8246

Ihr Deutsches Radioprogramm
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am

COMMUNITY
CKWR RADIO 98.7 FM



mit Heinz Kreitzer
R.R. 6 Guelph N1H 6J3
(519) 824-1928 Studio: 886-9870

LEGENDE VOM TOD

Viele Menschen habe ich sterben gesehen, ueberall, wohin ich kam, hatte der Tod schon zuvor sein Lager aufgeschlagen, ging umher unter den Menschen und trieb sein Handwerk. Manche griff er schnell an, trat einfach zu ihnen hin, wenn sie unterwegs waren oder froehlich bei Freunden zu Tisch sassen, und nahm ihnen das lebendige Wort vom Munde. Andere beruehrte er bloss mit seiner Hand, da schrieen sie schon auf und fielen ins Knie. Aber diesen machte er nur ein Zeichen an die Stirn und liess sie so. Und wieder welche warteten geradezu auf ihn, verlangten nach dem Tode, sie waren schon lange elend und in Schmerzen oder sonstwie ungluecklich. Allein der Tod ging vorbei und sah sie nicht an. Sie glaubten zuletzt schon garnicht mehr an ihn und verhoehnten ihn, ja, schliesslich heilten sogar ihre kranken Glieder, das Glueck wendete sich, und es war wieder eine Lust zu leben. Und in diesem Augenblick legte der Tod den Pfeil auf die Sehne.

Aber es war da auch ein Mann, ein junger, starker Mensch, der sterben sollte. Hoere, sagte dieser Mann zum Tode, ich bin doch jung und stark, sieh mich an! Ich habe Augen, die sehen scharf, ich bin geschickt und kraeftig in meinen Gliedern, und dann habe ich auch ein munteres Herz in der Brust. Mir ist leid um mein Augenlicht, um meine Staerke und um mein Herz, das so froehlich ist, wenn nun alles unnuetz modern und vergehen soll. Gib mir Urlaub! Dann will ich einen Blinden suchen, einen Lahmen und einen Dritten, der sonst ungluecklich ist; denen soll alles geschenkt sein, was ich habe.

Gut, sagte der Tod, der wissend war, sieh selbst, was daraus wird!

Compliments
of . . .



**Household
China & Gifts**

300 King Street North, Waterloo
Phone 884-2792

Inhaber: Geo Kauntz



BESUCHEN SIE UNS FÜR
ALL IHREN BEDARF AN
HAUSHALTARTIKELN
SOWIE FACHMÄNNISCHEN
KUNDENDIENST AN IHREM
WAGEN.

1080 VICTORIA. N.

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

Der Mann ging also ueber Land, da traf er einen Blinden an der Strasse. Ich muss sterben, sagte er zu dem. Willst du mein Augenlicht haben?

Ja, was verlangst du dafuer?

Nichts weiter, sagte der Mann. Du sollst es mir danken und sollst mir beistehen, wenn ich sterbe. Denn es war ihm bang geworden, darum sagte er so.

Da er nun selbst blind war, bat er den, der sein Augenlicht genommen hatte, dass er ihn fuehren moege, bis sie einen Lahmen faenden. Und als der Lahme gefunden war, sprach er ihn an sagte:

Der Tod fragt nach mir. Willst du meine geraden Glieder haben, damit sie nicht unnuetz verderben?

Ja, gottlob, was verlangst du dafuer?

Danke es mir und steh mir bei, wenn ich sterbe! antwortete wiederum der Mann, denn jetzt war ihm noch um vieles aengstlicher zumut.

Und abermals geleitete ihn der Beschenkte und trug ihn auf dem Ruecken mit sich fort, bis sie an einen Ort kamen, wo ein Mensch unter einem Baum stand. ein Verzweifelter. Ja, er schlang schon einen Strick um den staerksten Ast, so verzweifelt war er.

Lass es, sagte der Mann, klage nicht mehr, ich will dich troesten! Ich bin lahm und blind, der Tod wartet auf mich, aber ich habe noch ein munteres Herz, das will ich dir geben. Und wenn ich sterbe, sollst du es mir danken.

Ueber eine Weile nun kam der Tod wieder an den Mann, der alles verschenkt hatte, was ihm im Leben lieb gewesen war, und das Sterben fiel ihm nun seltsam schwer in der Finsternis und in der Traurigkeit. Warte noch, sagte er zum Tode. Ich habe mir Beistand ausgebeten.



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.
J. Frederick Sagel, B.A., L.L.B.
A. Gubler, B.A., M.A., L.L.B.
G. Snelgrove, B.A., L.L.B.
Surbhi Kotecha, L.L.B.

151 Frederick Street
Kitchener, Ontario
N2H 2M2
Tel. (519) 578-8010
Fax (519) 578-9395

Ihre Anwalte fur alle Rechtsfragen

habe mir Beistand ausgebeten.

Es waehrte nicht lang, da kam der erste wieder. Aber sieh, dem war das Augenlicht kein Segen gewesen. Ich verfluche dich, schrie er, stirb, wie du kannst. Ehedem war ich gluecklich in meiner dunklen Welt, und nun finde ich nur Unheil in der anderen, ich habe mein Brot nicht mehr.

Und als der zweite zurueckkehrte, dem die geraden Glieder geschenkt waren, da ging es mit dem nicht besser, nein, auch er hatte keinen Dank und keinen Beistand fuer den sterbenden Mann. Ich bin ruhelos durch dich geworden, sagte er. Vorher war die Welt klein um mich, ich sass unter Blumen, in der Waerme alle meine Tage, und jetzt? Jetzt ist die Welt endlos, und es sind Elendsstrassen, die ich wandern muss.

Am schlimmsten aber stand es um den dritten, um den mit dem froehlichen Herzen. Der war gebunden und in Ketten, als er vorbeizog. Und der Tag soll verwunschen sein, rief er herueber, an dem du mich betrogen hast. Denn meine Froehlichkeit buesse ich jetzt im Turm. Stirb du, wie ich sterben muss.

Ja, und so war da nirgends ein Trost und eine Hilfe und der Mann hatte einen schweren Tod, verzweifelt und verlassen. Und

(Fortsetzung S.10)



Smith Macnaughton Insurance

Its time to talk to us

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse :

**25 Bruce St. Kitchener
N2B 1Y4**

Tel. 578-6030

K l u b - K a l e n d e r

fuer November

Dienstag, 9.Nov.:	Vorstandssitzung	8.00 Uhr
Samstag, 13.Nov.:	Jahresversammlung der Landsmannschaft im Transylvania-Klub	11.00 Uhr
Samstag, 13.Nov.:	GROSSES SCHLACHTFEST mit selbstgemachter Wurst, Sauerkraut und Palukes.	6.30 Uhr
Sonntag, 14.Nov.:	Gedenkfeier auf dem Woodland Friedhof	14.30 Uhr
Donnerst, 18.Nov.:	Sitzung des Frauenvereins	7.00 Uhr
Freitag, 26.Nov.:	MITGLIEDERVERSAMMLUNG	7.00 Uhr
Sonntag, 28.Nov.:	Weihnachtsbasar des Frauenvereins	2.00 Uhr

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

1. Eroeffnung und Begruessung
2. Verlesung des Protokolls
3. Unerledigte Geschaefte
4. Bericht des Praesidenten
5. Finanzbericht
6. Verlesung des neuen Statuten-Entwurfes
7. Neue Geschaefte
8. Allgemeines z. Wohle des Vereins
9. Schluss der Sitzung

*

Der Statuten-Entwurf enthaelt alle in den letzten Jahren gemachten Aenderungen und soll unsere Statuten den jetzigen Gegebenheiten unseres Klublebens anpassen. Der Entwurf wurde vom Vorstand angenommen und wird nun der Mitgliedschaft zur Beurteilung und Annahme vorgelegt. Wer den Text vor der Versammlung schon lesen moechte, kann nach dem 8. November im Klub-Buero eine Kopie erhalten.

*

Voranzeige: 8. Dezember: Weihnachtsfeier des Frauenvereins
19. Dezember: Weihnachtsfeier des Klubs
31. Dezember: Silvester-Rummel

*

von dieser Zeit an gibt der Tod keinem mehr Urlaub, damit er etwas zuruecklasse oder mitnehme im Guten oder im Boesen. Er schliesst die Graeber fuer immer mit seinem Siegel, und so ist es recht.... (Karl Heinz Waggerl)

*

WIR GRHN DAHIN

Wir gehn dahin und wissen nicht wie bald.
Die Wasser werden bleiben und der Wald.
Die Erde und die Wolken und der Stein -
sie werden sein.

Wir gehn dahin und wissen nicht, wie bald.
Begonnen kaum, ist unser Lied verhallt.
Was wir getan, gedacht, geweint, gelacht,
versinkt in Nacht.

Wir gehn dahin und wissen nicht wie bald.
Nur wer wie Wasser stroemt, zu Fels sich ballt,
wie Waelder waechst, die Erde ueberblueht,
nie ganz verglueht.

Wir gehn dahin und wissen nicht wie bald.
Doch was durch uns hinweg mit Urgewalt
aus Ewigem ins Ewige heimwaerts treibt -
das bleibt. (Hans Franck)

*



Walli Schwarz
President

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTELS & CAR RENTALS
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir
Sprechen
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



Der Heimatbote

Mitteilungsblatt der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Kanada

Jahrgang 15

Folge 2

November 1993

AUFRUF AN ALLE LANDSLEUTE UND FREUNDE DER SIEBEN- BUERGER SACHSEN

Die Wirtschaftslage der Gegenwart ist fuer uns alle wenig rosig und fuer viele die Quelle schwer zu loesender Probleme; noch sehen wir keine Anzeichen einer Besserung und muesen Gott danken, wenn wir noch einen Arbeitsplatz haben und das taegliche Brot fuer uns und unsere Lieben verdienen. Doch fragen wir uns gewiss des oeffteren: Wie lange noch?

Vielleicht hilft uns dieser Zustand, uns besser als frueher in das Schicksal unserer Landsleute in der Heimat hineinzudenken, die diese Sorgen und Probleme, und schlimmere noch, seit fast 50 Jahren getragen haben und auch heute noch auf Hilfe von aussen angewiesen sind.

Auch wir haben in den vergangenen Jahrzehnten an dieser Hilfe-Aktion teilgenommen und sind nun, da wir vor einem neuen Winter stehen, wiederum gerufen, uns daran zu beteiligen. In der Siebenbuergischen Zeitung lesen wir:

"Die grosse Not unserer vereinsamten, zum Teil pflegebeduerftigen Alten in Siebenbuergen setzt fuer die Arbeit unseres Sozialwerkes einen neuen Schwerpunkt: die ALTENHILFE SIEBENBUERGEN. Wir wollen mit dazu beitragen, das Los unserer verarmten, von der Teuerung besonders hart betroffenen, alleinstehenden alten Landsleute, deren Schicksal von Krieg, Deportation und Enteignung bestimmt wurde, zu erleichtern.

Unsere geschrumpften Gemeinden in der alten Heimat sind nicht mehr in der Lage, die fuer die Altenbetreuung noetigen Mittel aufzubringen, um Pflegeplaetze zu errichten und die Kosten dafuer zu bestreiten. Oft mangelt es denen, die sich noch selbst versorgen koennen, schlicht an Geld, um die Miete fuer die Wohnung und den Bedarf an Lebensmitteln bezahlen zu koennen." Wir bitten daher alle, nach ihren Kraeften zur Linderung dieser Not beizutragen.

Schecks bitten wir auf die "Alliance of Transylvanian Saxons" auszustellen und an die Adresse: 16 Andrew Street,

Kitchener, Ontario N2H 5R2 zu schicken. Alle Spenden werden in unserem Heimatboten quittiert und bekannt gegeben.

Fuer Ihre Hilfsbereitschaft dankt herzlichst:

Kaethe Paulini, Bundesvorsitzende

*

DIE FOEDERATION DER SIEBENBUERGER SACHSEN

Sie wurde 1983 gelegentlich einer Zusammenkunft der Vorsitzenden der landsmannschaftlichen Verbaende in Elixhausen/Sachsenheim beschlossen als eine Dachorganisation, die alle Landsleute ueberall in der Welt umfassen sollte. In Pkt. 2 der Gruendungsklausel wird gesagt, dass sie "der Einheit aller Siebenbuenger Sachsen und der Durchsetzung ihrer lebenswichtigen Interessen, insbesondere auf humanitaerem, heimatpolitischem und kulturellem Gebiet dienen sollte. Nach Zustimmung der einzelnen Gruppen fand am 19. Juli 1984 in Kitchener, Ontario die Unterfertigung dieses Dokumentes statt.

Noch war jedoch der Ring nicht geschlossen, denn das nach dem Umsturz in Rumaenien gegrueendete "Demokratische Forum der Deutschen in Siebenbuergen" war noch nicht einbezogen. Dies geschah erst am 27. Juni 1993, wiederum in Kitchener, Ontario, wo die Gruendungsurkunde auch im Namen der Landsleute in Siebenbuergen von Prof. Dr. Hans Klein unterschrieben wurde.

Das veranlasste den fruerehen Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Bonfert zu der Feststellung: "Durch diesen Beitritt ergibt sich eine neue Qualitaet des Zusammenwirkens von Siebenbuenger Sachsen: von den Menschen in der Heimat Siebenbuergen ueber Oesterreich und Deutschland bis hin zu den Bruedern und Schwestern in USA und Kanada - wir sind eine Gemeinschaft."

*

Am 14. November, dem deutschen Volkstrauertag wird auch unsere Landsmannschaft auf dem Soldatenfriedhof in Kitchener einen Kranz niederlegen zum Gedenken an die ueber alle Welt verstreuten Gefallenen und Gestorbenen der beiden grossen Kriege unserer Generation.

*

Liebe Landsleute:

Auch dieses Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Haben wir alle mitgeholfen, unsere siebenbuergisch-saechsische Gemeinschaft zu foerdern, zu staerken und zu erhalten? Ich bin zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr auf dem Weg dazu ein gutes Stueckchen vorangekommen sind, dass wir nach mehr als 50 Jahren wieder in einer Richtung marschieren.

Fuer unsere Landsmannschaft war es ein arbeitsreiches und bedeutungsvolles Jahr. Zu Pfingsten habe ich am Heimattag in Dinkelsbuehl teilgenommen und die Gruesse unserer Landsmannschaft ueberbracht. Dann kam unser Heimattag; wir feierten unser 30-jaehriges Bestehen, in dessen Rahmen auch das Foederationsgespraech und der offizielle Beitritt des Siebenbuergen-Forums durch die feierliche Unterzeichnung der Urkunde durch dessen Vorsitzenden, Prof. Dr. Hans Klein, vorgenommen wurde. Wir freuen uns ganz besonders, dass dieses denkwuerdige Ereignis hier bei uns in Kanada geschehen ist. Durch dieses Ereignis sind wir wieder eine Gemeinschaft mit unseren Bruedern und Schwestern in Siebenbuergen. Dankbar sind wir auch allen Vorsitzenden, Volker Duerr/Deutschland, Fritz Frank/Oesterreich und Michael Bokesch/U.S.A. die es moeglich gemacht haben, bei unserem Heimattag dabei zu sein.

Das andere grosse Ereignis war der Besuch der Blaskapelle aus Laakirchen und der Tanzgruppe aus Wels, die sich beide sehr bald die Herzen aller, die sie gehoert und gesehen haben, eroberten, sei es in Kitchener, Aylmer oder Windsor. Im Namen der Landsmannschaft danke ich unseren drei Klubs und allen, die unsere Gaeste in ihre Haeuser aufgenommen haben.

Am Jugendlager in Siebenbuergen haben heuer 5 Jugendliche aus Kanada teilgenommen. Einige Daten fuer das kommende Jahr, auf die ich jetzt schon aufmerksam machen moechte:

Heimattag in Dinkelsbuehl 21-23 Mai 1994

Heimattag Nordamerika in Cleveland/Ohio 25-26 Juni 1994

Heimattag in Oesterreich (verbunden mit der Gedenkfeier an das Verlassen der Heimat vor 50 Jahren) 23-25 Sept. 94
in Wels

Allen Landsleuten nah und fern wuenschen wir auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glueck, Gesundheit und Frieden fuer das Jahr 1994.

Kaethe Paulini
Bundesvorsitzende

Noch ein "GENOZID"? (aus: Siebenb. Zeitung, 15.7.93 S.2)

Wegen "Genozids" (Voelkermord) wurde im Winter 1989/90 der Ceausescu-Clan angeklagt, das Diktatorenehepaar dafuer auch erschossen. Nun kuendigt sich fuer den kommenden Winter in Rumaenien ein naechster "Genozid" an. Das jedenfalls behauptet "Evenimentul Zilei", die auflagenstaerkste Zeitung des Landes. Er betreffe die Alten und Schwachen, genauer eine Million der insgesamt vier Millioren Rentner im Lande, die fuer ihren Lebensunterhalt nicht mehr aufkommen koennen. Allein die Nebenkosten fuer eine Zweizimmer-Wohnung kletterten naemlich bereits im Juni, so die Berechnungen des Blattes, auf 14,000 Lei im Monat. Dabei beziehen viele alte Personen in Rumaenien nicht mehr als 15,000 Lei Rente, die meisten von ihnen sogar weniger. Im kommenden Winter muessen diese Leute je Wohneinheit voraussichtlich sogar ueber 20,000 Lei fuer Heizung, Strom und Warmwasser bezahlen. Daher hat der Zentralverband der Rentner die Regierung auf diese Notlage aufmerksam gemacht. Allerdings wurde eine Delegation der Vereinigung, so die zitierte Tageszeitung, vom Premier des Bukarester Kabinetts bislang nicht empfangen. Auch mehrere Eingaben im Parlament, Praesidialamt, Finanz- und Sozialministerium blieben bisher unbeantwortet. mo

*

Seit unserem letzten Heimatboten sind noch folgende Spenden fuer die Altenhilfe Siebenbuergen eingegangen, die wir mit bestem Dank quittieren:

Arthur und Edith Klee (Georgetown)	\$ 50.00
Transylvania-Klub (z.And.an Mich. Kloos)	30.00
Regina Alzner (Oshawa)	30.00

*

...aus Siebenbuergen

Die ersten Bodenbesitzurkunden sind Angehoerigen der saechsischen Bevoelkerung im Burzenland bereits zu Jahresbeginn ausgehaendigt worden. Ende August hat nun die Uebergabe auch in Zeiden eingesetzt: 23 deutsche Bewohner durften offiziell ihren Boden in Besitz nehmen.

Reisebericht der Jugendlager-Teilnehmer: "Einen besonderen Hoehepunkt stellte der Besuch der Gemeinde Weillau dar. Hier wurde uns die einzigartige Situation der Zigeuner erklart. Faszinierend war zu hoeren, dass die zum evangelischen Glauben konvertierten Zigeuner, nachdem die saechsische Bevoelkerung fast vollstaendig ausgewandert ist, sich entschieden haben, die Lebensweise der Zigeuner aufzugeben und das Erbe der Sachsen weiterzufuehren." (Klaus Auner)

The Mutual Group is proud to contribute to the communities in which we do business. We're also proud to be sponsoring *By Mutual Consent*. This is a national organ donor awareness program that is addressing a very real need – the critical need for organ donors.

You can make a difference in that need. Sign an organ donor card and when you have, ensure your family members are aware of your wishes. *By Mutual Consent*, we can break barriers to organ donation.

For more information on the issue of organ donation or to obtain an organ donor card, contact your local office of The Mutual Group.

BREAKING BARRIERS

At the age of seven, Erin Crocker was diagnosed with a congenital heart disease which increases the pressure in her lungs and makes breathing difficult. In 1991, she was put on the waiting list for a heart and double lung transplant. Now, the future of this 11-year-old depends on the availability of a suitable donor. For more information or to obtain an organ donor card, contact your local office of The Mutual Group.

**TO ORGAN
DONATION**

By
MUTUAL
Consent
.....



The Mutual Group

Facing Tomorrow
Together

HELDENGEDENKEN

Kaum eine andere Generation hat, wie unsere, in ihrer Zeit zwei gewaltige Kriege erlebt, und es gibt vielleicht kaum eine deutsche Familie heute, die nicht in irgend einer Weise von diesem Geschehen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Wir denken dabei nicht an den Verlust irdischen Besitzes. den die meisten wieder wettgemacht haben; auch nicht einmal an den Verlust der Heimat, unter dem viele noch leiden. Woran uns der Heldengedenktag immer wieder mahnen soll, sind die lieben Menschen, die wir hergeben mussten: den Kameraden, der neben uns fiel oder neben uns in der Gefangenschaft elend zugrunde ging; die Frau oder das Kind, die irgendwo auf den endlosen Strassen der Flucht ihr Leben lassen mussten; die alten Eltern, die in einem Luftschutzkeller elend umkamen; die Vaeter, Soehne und Brueder. die nicht wiederkehrten. Zu ihnen allen sollen an diesem Tage unsere Gedanken gehen, wo immer auch ihre Graeber verstreut sein moegen.



*Erzeuger feinsten europaeischer
Wurstwaren erhaeltlich in
fuehrenden Lebensmittel-
geschaeften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

**TOTAL
QUALITY**
since
1906

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

*Serving
Fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



**Lutheran Life
Insurance Society of Canada**



Hugo Klein
Tel.: Bus.: 746-5111
Res.: 746-5137

55 Millionen Menschenleben hat allein der 2. Weltkrieg gefordert. Viele von ihnen moegen heute schon vergessen sein. Wir, die Ueberlebenden, sind darueber einfach zur Tagesordnung uebergegangen und gehen unseren Geschaeften nach, als ob nichts geschehen sei. Wir moechten nicht gestoert werden durch dieses Sterben. Darum sind wir vielleicht froh, dass so viele dieser Graeber von Gras und Truemnern bedeckt sind. Aber diese Toten sind da, ihr Sterben ist nicht wegzudenken aus unserem Leben. Sie wollen, wie Walter Flex einmal gesagt hat, dass wir ihnen Heimatrecht gewaehren und sie ehren. Das bedeutet vor allem eines: Dass wir die Hand Gottes sehen lernen, in die sie gefallen sind und diese Hand ernst nehmen.

Manche unter ihnen moegen wie "Helden" gestorben sein, viele auch weniger heldenhaft, die meisten wahrscheinlich in letzter Not und Anfechtung. Sie alle aber sind gestorben im Glauben an eine bessere Zukunft, im Glauben an das Lebensrecht ihres Volkes, im Glauben an die Freiheit und Wuerde des Menschen, im Glauben an eine bessere, friedliche Welt.

Noch hat es heute freilich den Anschein, als sei ihr Opfer umsonst gewesen: Krieg und Sterben ueberall in der Welt. Aber so wie in der Natur zwischen Saat und Ernte eine lange Zeitspanne liegt, vertrauen wir darauf, dass Gott auch diese gewaltige Saat eines Tages aufgehen und reifen lassen wird, zum Wohle unseres Volkes und der gesamten Menschheit.

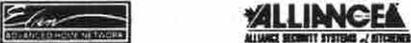
Fuer sie alle aber, die da starben, wollen wir Gott bitten, dass er sie im Frieden ruhen lassen moege. Uns aber wolle er die Kraft geben, uns ihres Opfers wuerdig zu erweisen und ihr Andenken in Ehren zu bewahren.

*



Quality and Service backed with over 40 years of Experience

- RESIDENTIAL • COMMERCIAL
- INDUSTRIAL
- ELECTRIC HEATING
- HOME AUTOMATION SYSTEMS
- BURGLARY & FIRE SYSTEMS
- INTERCOM SYSTEMS
- APPROVED MONITORING
- SERVICE CALLS



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220



KARIN (MARTINI) BARTHEL

Sales Representative
Canada Trust Realty Inc./Realtor
50 Westmount Road N.
Westmount Place
Waterloo, Ontario N2L 2R5

Bus. (519) 888-6511
Res. 746-6405

The Home of Friendly Service

Der Presse entnommen:

Vor kurzem feierte der aus Klausenburg gebuertige Dr. Fritz Frank, Bundesobmann der Landsmannschaft der Siebenbuerger Sachsen in Oesterreich, seinen 70-sten Geburtstag.

Der uns allen bekannte, aus Kastenholz gebuertige, in New Castle, Pa. wohnhafte Karl Klamer feierte kuerzlich seinen 80-sten Geburtstag.

WIR WUENSCHEN DEN BEIDEN GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT FUER IHREN LEBENSABEND UND DANKEN IHNEN FUER IHREN EINSATZ IM DIENSTE UNSERER GEMEINSCHAFT.

*

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

G E B U R T:

Am 26. September 1993 wurde in Kitchener geboren: Rachel Lynn Frank. Eltern: Bruce und Linda Frank geb. Ungar. Grossmutter muetterlicherseits aus Weillau gebuertig.

T O D E S F A E L L E:

Am 22. September 1993 verstarb in Kitchener der aus Tekendorf gebuertige John Wagner.

Am 4. Oktober 1993 verstarb in Kitchener: Katharina Morell (Mutter bzw. Schwiegermutter von Katharine und John Paulini) im Alter von 88 Jahren.

Am 7. Oktober 1993 verstarb in Kitchener der aus Heiden-
dorf gebuertige Johann Schelling im Alter von
87 Jahren.

*

Fortsetzung S. 22

Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

24 HOUR SERVICE

884-0990

• RENOVATIONS • REMODELLING • ELECTRIC DRAIN CLEANING •
• HOT WATER HEATING • WATER HEATERS • SOFTENERS •

SERVING K-W AREA FOR OVER 25 YEARS

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9

H E I M K E H R

Sie hielt den Brief noch immer in der Hand. Die Freude hatte sie ueberwaeltigt, und sie wusste im ersten Augenblick nicht, was sie tun sollte. Wem sollte sie es sagen? Die Kinder waren noch in der Schule. Aber zu ihrer Schwester wollte sie laufen, um sie teilnehmen zu lassen an dem grossen Glueck dieser Nachricht, dass er endlich nach Hause kam nach vielen Jahren der Abwesenheit, ihr Mann, der Vater ihrer Kinder. Wie lange war er fortgewesen? Drei Jahre oder vier? Ihr schien es jetzt endlos lang, endlos die Tage und Stunden, an denen sie ihn in Gedanken gesucht hatte, versucht hatte, sich vorzustellen, wie er lebte. Nun kam er nach Hause, vielleicht schon heute! Er war unterwegs, und mit jedem Augenblick, der verstrich, naeherte sich das Wiedersehen.

*

"Wieder zu Hause", sagte er, "wie schoen ist das!" Er sitzt in dem Sessel am Fenster, er betrachtet die Blumen, die in Toepfen auf dem Fensterbrett bluehen. Dann nimmt er ein Buch vom Buecherbrett und blaettert darin. Er will nicht lesen, er will nur wieder Besitz ergreifen von allem, was sein Zuhause bedeutet. Der Blick auf die Strasse ist der gleiche wie frueher, und doch ist es, als tue sich ihm eine neue Welt auf. Der Tisch, an dem sich die Familie zum Essen versammelt, wo am Abend alle beisammen sitzen, sein gewohnter Platz.... er blieb die Jahre hindurch leer. Nun ist er hier und alles ist wie frueher. Nein, es ist nicht wie frueher, es ist viel schoener! Was frueher selbstverstaendlich war, musste er Jahre hindurch entbehren; nun ist alles neu und ungewohnt und ein Geschenk.

*

**Simon Stuehler
& Sons
Construction Ltd.**

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

*Bottlers of 7up, Crush, Hires
and Pure Spring*

"Du musst zu deiner Mutter gehen", sagt sie am naechsten Morgen. "Sie wartet auf dich!" "Am Nachmittag", antwortet er. "Wenn du von der Arbeit nach Hause kommst". Am Nachmittag machten sie sich auf den Weg. Sein Heimatdorf liegt nicht weit; in zwei knappen Stunden erreichen sie es zu Fuss ueber den Berg. Den Weg, den sie nehmen, ist er oft gegangen. Er kam aus dem Dorf in die Stadt zur Oberschule, dem Brukenthalgymnasium. Er kennt die Abkuerzungen noch, die er als Junge benutzte, um rechtzeitig zur Schule zu gelangen. Aber wie viele Jahre ist er sie nicht gegangen.... "Das Bueffelklavier", sagt er, und muss ueber die Bezeichnung lachen, die der Hang seit jeher hatte. Hier hinauf wurde die Bueffelherde zur Weide getrieben. Dann wandern sie ueber den Bergruecken. Der Wald ist herbstlich gefaerbt und wird zum Erlebnis. Wo gibt es noch so bunte Waelder wie in der Heimat? Und wo so viele Herbstzeitlose? Der Hagebuttenstrauch erinnert ihn an die Marmelade, die ihm die Mutter aufs Brot strich, selbstgemacht, und wie gut sie schmeckte!

Nein, er will nicht abkuerzen, im Gegenteil! Es gibt so vieles zu sehen. Jeder Strauch, jeder Baum scheint ihm ein alter Bekannter. Hier die Quelle! Er muss daraus trinken, nicht weil er durstig ist, sondern weil es die Quelle seiner Kindheit ist, an der er sich an heissen Tagen erfrischte, und die fernen Tage ruecken ganz nah. Was ruehrt ihn so an bei diesem Wiedersehen? Ist es der Baum, der Strauch, die Quelle, die ihn an seine Kindheit erinnern, oder ist es die Kindheit selbst, die ihm hier neu erstanden ist und ihm noch einmal all die frohen unbeschwerten Stunden wiederschenkt und viel tiefer erleben laesst, als er sie je als Kind erlebte? Als Kind lebt man rasch, mit dem Gedanken an morgen und nimmt jede schoene Stunde als selbstverstaendliches Geschenk; spaeter



The Gas Fireplace Centre

Certified Gas Fitters
Brick • Electrical • Mantels

Brickwork by Erwin Giebat
HARVEY PINSONNEAULT 14 - 300 Victoria Street N.
Tel: (519) 741-9489 Kitchener, Ontario N2H 5E2

Margaret Schiketanz

Real Estate Inc. • Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477
FAX: 742-8823

weiss man, dass nichts Erlebtes wiederkommt, und die Erinnerung behaelt nur das Schoene und glaettet die harten Kanten, an denen man sich damals stiess. Nirgends waere ihm seine Kindheit so gegenwaertig gewesen als gerade hier auf diesen oft gegangenen Wegen.

*

Vor ihnen taucht nun zuerst der spitze Kirchturm aus dem Tal, dann sehen sie die Gehoefte, unter denen er sein Elternhaus zu erkennen sucht. Ueber den Daechern kraeuselt sich leichter Rauch. Sie setzen sich nieder und blicken hinab. Zu ihren Fuessen liegt das Dorf. Die ersten Schatten der Daemmung huellen die Haeuser in einen Dunst, der die Umrisse verschwimmen laesst. Hier und da wird ein Fenster hell...Wie einen das anheimelt, dies Dorf am Abend! Er moechte noch lange so sitzen und hinabschauen in sein Heimatdorf und alle Kindheitserinnerungen noch einmal wachwerden lassen. Nun ist er wirklich daheim. "Komm", sagt sie, "die Mutter wartet".

(Gertrud Stephani-Klein)

*

VIEL TAUSEND KREUZE

Viel tausend Kreuze stehen feindwaerts in fremder Welt.
Die Wolken drueber gehen, der Wind braust uebers Feld.
Still ruhen all die Scharen der Kaempfer ungekannt,
die Wehr und Wall uns waren um unser Heimatland.

Ihr kreuzgekroenten Aecker, o oeffnet, oeffnet euch!
Ihr Toten, seid Erwecker zu einem hoehern Reich,
wo ueber goldnen Garben die Erntesonne strahlt
und licht, in tiefen Farben sich Gottes Himmel malt!

Herr Gott, der du die Wetter und wilden Stuerme stillst,
der Richter du und Retter uns allen werden willst,
komme uns zu erneuern, nimm, Ewger, ganz uns hin,
lass aus den Totenfeuern des Lebens Flamme gluehn.

LANDSMANN, DENK AN DIE BRUEDER UND SCHWESTERN IN DER HEIMAT,
WENN DU DICH AUF WEIHNACHTEN VORBEREITEST

Jubilaeen:

Am 14. Oktober 1993 feierte in Kitchener der aus Gross-Scheuern gebuertige Johann F r o e h l i c h seinen 80-sten Geburtstag.

Am 11. Oktober 1993 feierten in Kitchener die aus Passbusch bzw. Nieder-Eidisch gebuertigen Georg und Maria E m r i c h ihr 30-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum.

Am 26. Oktober 1993 feierten in Kitchener die aus Heiden-dorf bzw. Waltersdorf gebuertigen John und Rosi K a r s t geb. Bachner ihr 30-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum.

Am 1. November 1993 feierten in Kitchener die aus Burg-halle bzw. Dinkelsbuehl gebuertigen Martin und Ursula H e s c h ihr 35-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum

Am 31. Oktober 1993 feierten in Kitchener die aus Zendersch gebuertigen Michael und Anna K r e i s c h e r ihr 40-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum.



"Established 1966"

SPECIALTY METALS LIMITED

Steve Schatz - George Emrich - John Karst

Custom Fabricators *In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized - Hot Rolled Steel
Sheets - Plates - Structural — Mig - Tig - Arc Welding*

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4

Für Ihre Urlaubs - oder Geschäftsreisen



Wildwood Central Travel Inc.

205-420 Weber St. N.
Waterloo, Ontario N2L 4E7

Wolfgang Wania C.T.C.

Linda Emrich

Heidi Ehrlich

(519) 886-8111

Ont. Reg. #4184883

EINGESANDT

Ein Jahr lang war ich im Forums-Kindergarten in Hermannstadt angestellt und habe auch die Sommerferien gerne hier verbracht. Warum? Ich hatte in der "Siebenbuergischen Zeitung" gelesen, dass hier Leute und Kraefte gebraucht werden. Da ich schon in frueheren Jahren herkommen wollte, um fuer laengere Zeit hier zu arbeiten, dies bisher aber nicht moeglich war, meldete ich mich also und kam im Herbst vergangenen Jahres hierher. Es tut mir nicht leid, das getan zu haben.

Das einfache Leben hier gefaellt mir. Um es mit den Worten des kuerzlich verabschiedeten Konsuls der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt zu sagen: "Ich fand eine heilere Welt mit eigenartigen menschlichen Wertvorstellungen". Es war mir eine Freude, mit meinen jungen Kolleginnen zu arbeiten. Die Kinder beteiligten sich begeisterter an Lied und Spiel und reagierten sehr positiv auf meine Erziehungserfahrungen. Neben der Arbeit hatte ich aber auch genuegend Zeit, um an Tagungen, Ruestzeiten, Kursen und kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Auch sang ich mit viel Freude im Bach- sowie dem Lehrerchor mit.

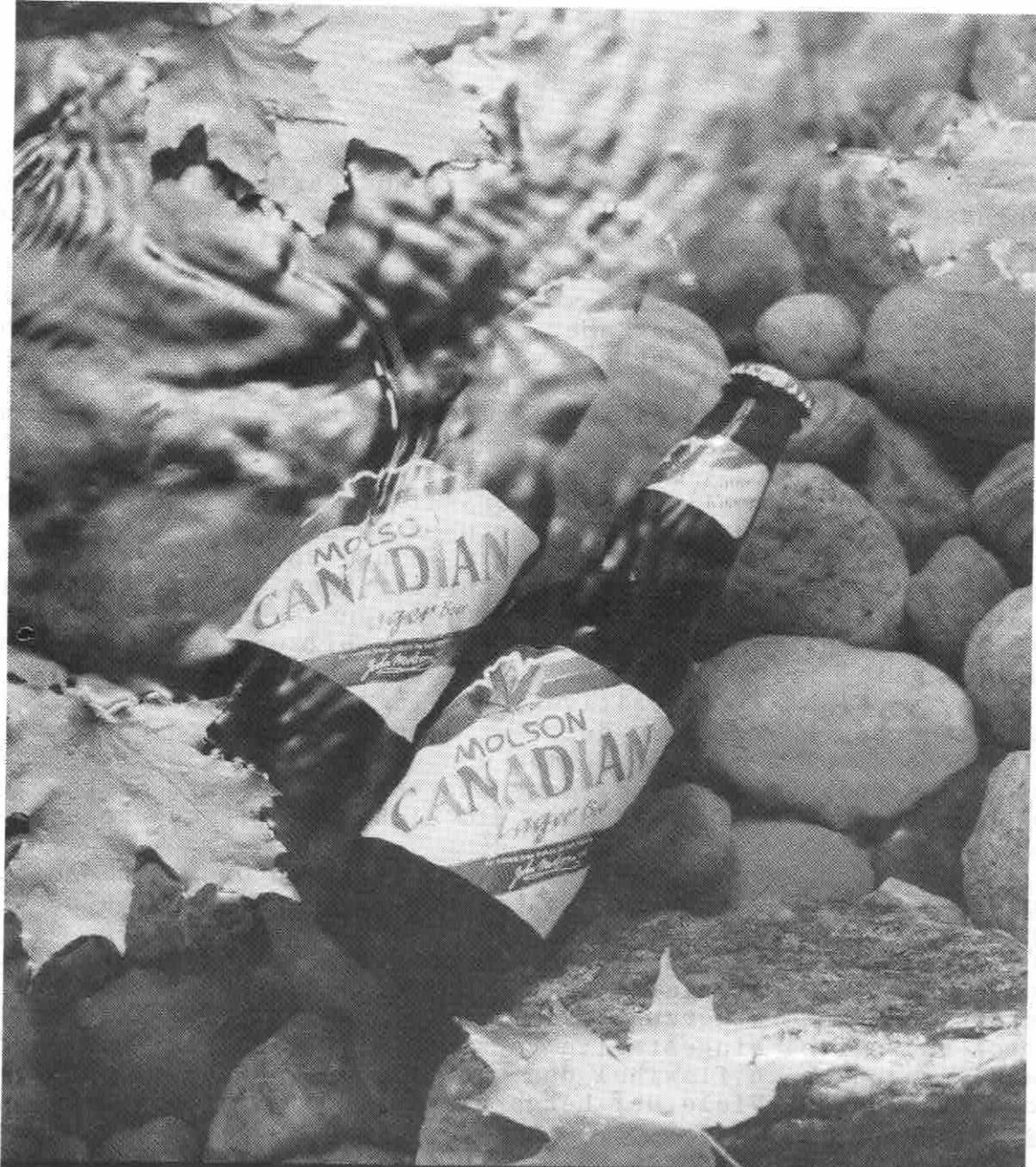
Es geschieht viel Positives, und es arbeiten viele hilfreiche Menschen hier. Viele der "Auslaender" kamen zunaechst mit Hilfstransporten her und kommen nun wieder, um zu helfen. Das befriedigende Gefuehl, helfen zu koennen, wo Hilfe noetig ist und angenommen wird, kann mit Geld nicht bezahlt und gekauft werden.

Von lieben Freunden aus Kanada erhielt ich drei Lebensmittelpakete, fuer die ich sehr dankbar war. Von den guten Sachen gab ich vieles an Beduerftige weiter. Aber die Menschen, die hier bleiben wollen, und auch die anderer Nationalitaet, brauchen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch moralische und praktische Unterstuetzung. Es ist erstaunlich, wie viele christlich und sozial eingestellte Personen hier ohne viel Umstaende anpacken und sich flexibel den wechselnden Umstaenden entsprechend anpassen. Viele der hergekommenen Helfer arbeiten unentgeltlich.

Nun fahre ich vorerst heim nach Kanada. Aber ich moechte bald wieder nach Siebenbuergen zurueckkehren, um weiterzuhelfen.

Gitta Schoppel

Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 30.November 1993



What Beer's All About.